

CDU-Fraktion Kempen · Herder Str. 8 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Buttermarkt 1
47906 Kempen

Vorsitzende

Michael Smeets
Von-Kettler-Straße 29, 47906 Kempen
Mobil 0172 2179912
E-Mail: smeets@cdu-kempen.de

Willi Stenhorst
Paul-Ehrlich-Straße 5, 47906 Kempen
Mobil 0172 2521990
E-Mail stenhorst@cdu-kempen.de

Geschäftsführer

Hans-Willi Schmitz
Herder Straße 8, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/517 444
Mobil 0172 2935371
E-Mail schmitz@cdu-kempen.de

Kempen, 21.08.2026

Antrag: Kreisverkehrs-Patenschaften – Begrünung und Pflege von Kreisverkehren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates bzw. des zuständigen Fachausschusses zu setzen.

Forderungen und Beschlusspunkte

Der Rat der Stadt Kempen möge beschließen:

1. Die Verwaltung entwickelt ein Patenschaftsmodell, das beispielsweise ortsansässigen Garten- oder Landschaftsbaubetrieben die Gestaltung, Bepflanzung und dauerhafte Pflege von Kreisverkehren auf eigene Kosten ermöglicht.
2. Mit der Umsetzung des Patenschaftsmodells wird am erneuerten Kreisverkehr an der St. Huberter Straße begonnen. Anschließend wird das Modell auf weitere geeignete Kreisverkehre im Stadtgebiet ausgeweitet.
3. Die Betriebe erhalten das Recht, am Kreisverkehr in dezenter Form auf sich hinzuweisen, im Rahmen der straßenverkehrsrechtlichen und gestalterischen Vorgaben.
4. Im Gegenzug verpflichten sie sich zu fachgerechter Erstbepflanzung sowie laufender Pflege und Unterhaltung auf eigene Kosten.

5. Für die Bepflanzung gilt: Es sollten niedrig wachsende Pflanzen verwendet werden, die das Sichtfeld nicht beeinträchtigen. Dabei ist auf pflegeleichte, standortgerechte und insektenfreundliche Konzepte zu achten.

Die Verwaltung legt dem Rat bzw. dem zuständigen Fachausschuss eine Mustervereinbarung (Verkehrssicherungspflicht, Haftung, Werbung, Pflegeumfang, Laufzeit) zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Kreisverkehre prägen das Stadtbild. Sie liegen an den zentralen Zufahrten und entscheiden mit darüber, ob Kempen gepflegt oder vernachlässigt wirkt. Mit dem neuen Kreisverkehr an der St. Huberter Straße steht aktuell eine Fläche zur Erstgestaltung an.

Insbesondere Kempens Garten- oder Landschaftsbaubetriebe können die Stadt bei dieser Aufgabe entlasten. Für sie ist ein täglich tausendfach umfahrener Kreisverkehr eine attraktive Referenz- und Werbefläche – die Stadt spart im Gegenzug Personal und Haushaltsmittel bei der Grünflächenpflege.

Daraus ergibt sich ein einfaches Modell: Kempener Betriebe gestalten, bepflanzen und pflegen Kreisverkehre auf eigene Kosten und dürfen dafür in dezenter Form am Kreisverkehr auf sich hinweisen. Die Stadt wird von der Pflege entlastet und erhält professionell gestaltete Flächen, die Betriebe gewinnen Sichtbarkeit, die Wertschöpfung bleibt vor Ort. Eine Win-win-Situation ohne Kosten für den städtischen Haushalt.

Klare Bedingung ist die Verkehrssicherheit: Es kommen nur niedrig wachsende Pflanzungen in Betracht, die das Sichtfeld freihalten; die Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde und die einschlägigen Regelwerke sind einzuhalten. Zahlreiche NRW-Kommunen, wie z.B. Tönisvorst, Willich oder Brüggen praktizieren solche Patenschaften bereits erfolgreich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Smeets / Willi Stenhorst

-Fraktionsvorsitzende-